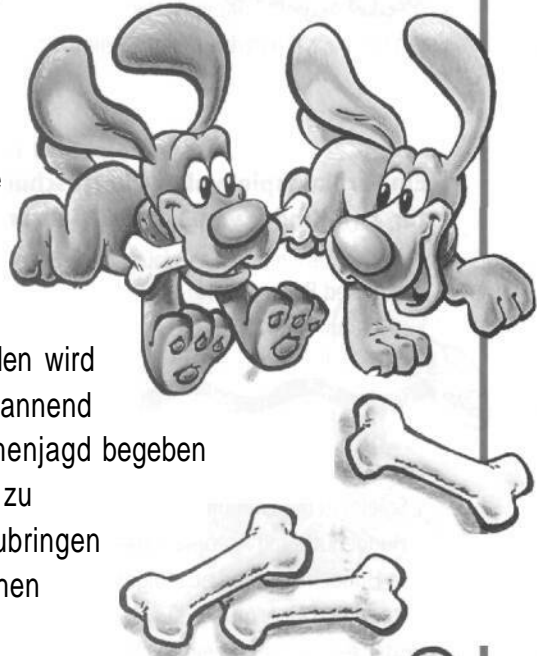


WUFFI KOMM HEIM!

Wuffi und seine kleinen Freunde Bello, Strolch! und Stupsi tollen im Garten umher. Fangen spielen, Verstecken, Herumtoben - den kleinen Hunden wird es nie langweilig. Und richtig spannend wird es, wenn sie sich auf Knochenjagd begeben. Jeder versucht, leckere Knochen zu ergattern, sie zur Hütte zurückzubringen und sie bei Herrchen oder Frauchen in den Napf zu legen. Ja, und manchmal geht das besonders schnell mit dem Halsband, das den kleinen Hund - schwups-zur Hütte zurückzieht!



Ein Farblaufspiel voller Überraschungen für 2 - 4 Kinder von 3^{1/2} bis 7 Jahren

Autor: Red Racer Studio

Illustration: ZACK DESIGN

Inhalt:

1 Spielplan mit Drehpfeil

1 Hundehütte mit Automatik-Leine

(Die Hundehütte wird aus folgenden Teilen zusammengebaut:

Automatik-Leine, grünes Kunststoffunterteil der Hütte, zwei

Hüttenseitenteile und ein Dach aus Pappe, roter Kamin,

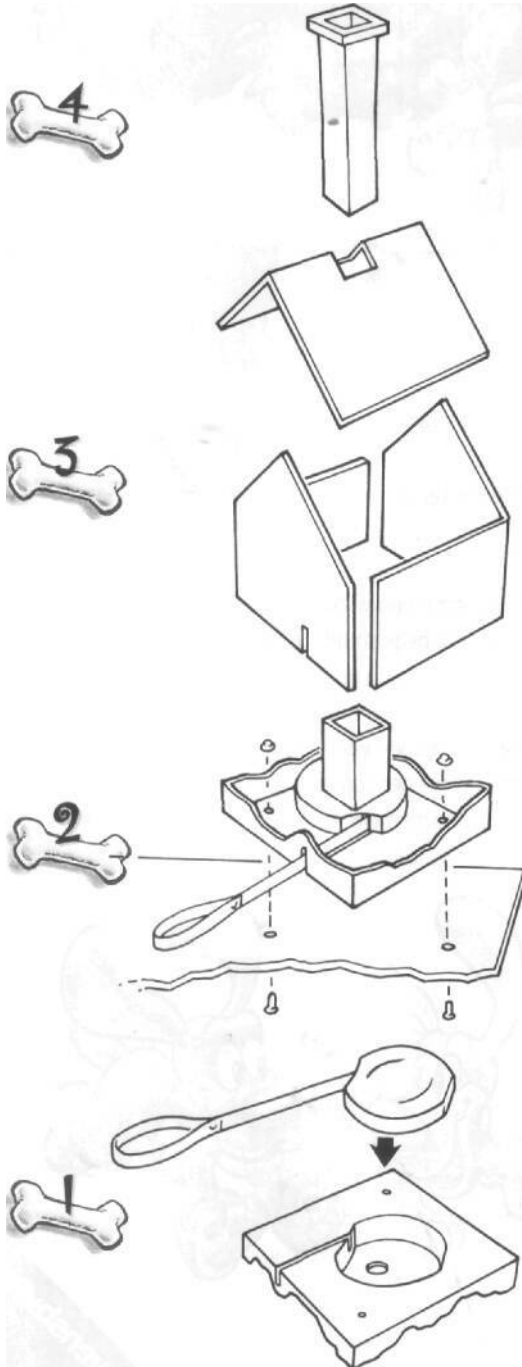
2 Druckknöpfe zum Befestigen der Hütte)

4 Hundefiguren in den Farben Rot, Gelb, Blau und Grün

4 Näpfe (rot, gelb, blau und grün)

18 Knochen

Bevor es losgeht, ein paar Vorbereitungen:



Die Abbildungen zeigen, wie die Hundehütte aufgebaut wird:

1. Die Automatik-Leine wird auf der Rückseite des grünen Unterteils für die Hütte eingesetzt. Dazu wird die Leine etwas ausgezogen und das weiße Gehäuse so in den Einsatz gelegt, daß der farbige Punkt unten liegt und die Leine durch den Schlitz nach außen läuft.

2. Jetzt wird das Unterteil der Hütte umgedreht und auf den Spielplan gesetzt. Der Platz für die Hütte ist in der Ecke des Spielplans, zwischen den Knochen und dem Pfeil. Die angestanzten Punkte werden aus dem Spielplan herausgelöst. An diesen Stellen wird das Unterteil der Hütte mit Druckknöpfen fixiert. 4

Wichtig: Die Seite mit der Leine muß dabei zur Mitte des Spielplans zeigen. Die Druckknöpfe werden von unten durch den Spielplan und das Kunststoffteil gesteckt, und von oben mit dem durchsichtigen Deckel festgedrückt.

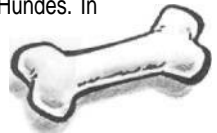
3. Die Seitenteile der Hütte werden aus der Stanztafel herausgebrochen und in das grüne Unterteil eingesteckt. Das Seitenteil mit dem Schlitz wird dabei so aufgesetzt, daß die Leine dort hindurchlaufen kann. Stehen die Seitenwände, kann das Dach aufgesetzt werden. Das Loch für den Kamin wird vorher herausgebrochen.

4. Zuletzt wird der rote Kamin eingesetzt. Er wird durch die Öffnung im Dach geschoben und fügt sich dann in das grüne Unterteil ein. Jetzt ist die Hundehütte fertig!

Und nun ein kleiner Test: Die Leine wird vorsichtig ausgezogen, bis sie einrastet. Drückt man nun mit der Hand auf den Kamin, rollt sich die Leine automatisch wieder ein und schnappt zur Hütte zurück. Im Spiel hat es damit etwas ganz besonderes auf sich, doch das folgt später... In der Mitte des Rings mit den Farben Lila, Grün und Orange wird der Drehpfeil mit einem Druckknopf befestigt. Die 18 Knochen werden aus der Stanztafel herausgelöst und auf den Stapel mit Knochen an der Hütte gelegt.



Jeder Spieler sucht sich einen Hund aus und stellt ihn auf Höhe des Pfeils neben die Hütte. Das ist der Startplatz. Nun erhält jeder Spieler einen Napf in der Farbe seines Hundes. In diesem Napf werden die begehrten Knochen gesammelt.



Ziel des Spiels

Die kleine Hundebande ist auf Knochenjagd. Der Spieler, der als erster mit seinem Hund drei Knochen gesammelt hat, gewinnt die Spielerunde.

Spielregel

Gespielt wird im Uhrzeigersinn. Der jüngste Spieler beginnt und stößt den Drehpfeil an. Er darf mit seinem Hund auf das nächste freie Feld der Farbe ziehen, auf der der Pfeil angehalten hat. Und auf einigen dieser Felder passiert etwas....



... das Feld mit dem Knochen

Glück gehabt! Der Hund, der hier landet, bekommt einen Knochen. Der Spieler darf einen Knochen aus dem Vorrat nehmen und ihn seinem Hund ins Maul stecken. Hat dieser bereits einen Knochen, erhält er keinen zweiten, denn so ein kleiner Hund kann schließlich nicht zwei Knochen auf einmal nach Hause schleppen! Der kleine Hund versucht nun, seinen Knochen sicher zur Hütte zu bringen.



... das Feld mit der Katze

Miau, Miau! Eine kleine Miezekatte hat sich in den Garten eingeschlichen. Ganz frech sitzt sie da und fordert den kleinen Hund zum Spielen heraus. Da vergessen kleine Hunde alles andere und versuchen nur noch, die Katze zu fangen. Doch die ist schneller und entwischt.

Das Hündchen hat bei dieser Tollerei leider seinen Knochen verloren. Landet also ein Hund, der einen Knochen hat, auf diesem Feld, wandert der Knochen zurück in den Vorrat. Der Hund bleibt auf dem Feld mit der Katze stehen.

Vielleicht klappt es ja auf einem der nächsten Felder, wieder einen Knochen zu ergattern.



... eines der Farbfelder ohne Abbildung

Auf diesen Feldern passiert nichts. Wer hier landet, kann sich von der turbulenten Knochenjagd erholen. In der nächsten Runde geht es wieder weiter.



... das Feld mit der Hundeleine

Hier heißt es: „Wuffi komm heim!“

Der Spieler zieht die Hundeleine aus der Hütte heraus und legt sie seinem Hund um den Hals. Dann drückt er auf den Kamin der Hundehütte, und - schwups - saust das kleine Hündchen über den Spielplan zurück zur Hütte.

Prima, wenn der Hund einen Knochen im Maul hatte, denn der Spieler kann den Knochen nehmen und in seinen Napf legen.

Hatte der Hund keinen Knochen, macht es auch nichts, denn die Knochenjagd beginnt von vorne. Der Hund wird zum Pfeil gestellt und läuft in der nächsten Runde wieder von der Hütte aus los.



Auf einem Feld kann immer nur ein Hund stehen. Ist das Feld, zu dem ein Spieler ziehen will, besetzt, stellt er seinen Hund auf das nächste freie Feld dieser Farbe.

Hat ein Hund den ganzen Weg durchlaufen, kommt er wieder zur Hütte zurück. Einen ergatterten Knochen kann er jetzt seinem Herrchen (oder Frauchen) geben. Der Spieler legt den Knochen in den Napf.

Hat der Hund die Runde beendet ohne einen Knochen zu ergattern, ist sein Herrchen leider leer ausgegangen. Bereits in der nächsten Runde startet der Hund wieder am Pfeil und begibt sich erneut auf Knochenjagd.

Ende des Spiels

Der Spieler, der zuerst mit seinem Hund drei Knochen in seinem Napf gesammelt hat, gewinnt das Spiel.

Kaum ist die Spielerunde vorbei, tollen die kleinen Hunde schon wieder umher und balgen sich um die Leckerbissen. Und wenn sie noch nicht müde sind, beginnt die lustige Knochenjagd von vorne.

Wenn ihr das Spiel wieder aufräumt, müssen Kamin, Dach und Seitenteile der Hütte abgebaut werden. Nun kann der Spielplan zusammengeklappt und in der Spieleschachtel verstaut werden. Die restlichen Teile der Hütte, die Spielfiguren und die Knochen werden in den einzelnen Fächern der Schachtel untergebracht.